

Yvonne C. Heiler (Hrsg.)

Ärztewitze



Bassermann

!30, 2657. 48. 1- 03 15

[?mwcefr](#)

Wu cg ©pxrc sl rcpf Xjrc l qgaf 8PXer bcp cđ c8
“T gqql Pgc, cđ Kgai cpaf cl bXl l sl b u Xl l
Zcu Xf pr t mp bck : jru cpbcl .’
J cđ r bcp Xl bcpc8
“L hX, Zcqm bcpq Zcđk : srmXf pcl .’

Ein schon halb betäubter Patient torkelt
aus dem Operationsaal dem Chefarzt
direkt in die Arme.

„Was ist denn mit Ihnen los? Warum
flüchten Sie aus dem OP?“

„Die Schwester hat gesagt: Nur keine Panik,
so eine Blinddarmoperation ist doch
ganz einfach.“

„Na und? Was stört Sie daran?“

„Sie hat es zu dem jungen Chirurgen
gesagt!“

Agc MKrgcl rgđ xsk : pxr8
“J g bcl Empk m ngjcl qaf cđ cl Pgc qgaf
tcpepg.cl xs f XZcl !’
“T gqnd’
“J cđ J Xl l qrpqai r qcđ t gpxcf l QXeccl
Pnai cl !’

Der Medizinprofessor überrascht seine
Frau zum Geburtstag:

„Liebling, ich habe ein tolles Geschenk
für dich!“

Die Gemahlin erwartungsvoll:

„Was denn, Schatzi?“

Der Professor sagt stolz:

„Ich habe ein tödliches Virus, das ich
jüngst entdeckte, nach dir benannt.“

E Xl l q-E cđ x Osl i cjqrz ZZc jßqqr qqaf sl rcpqs af cl .
Bpđpcsr k cđ r bcp: pxr8
“Hf p E s qrcl f äpr qqaf hX qaf ml t gđj Zcqqcp
Xl .’
J cđ r E Xl l q-E cđ x8
“Hcđ T sl bcp Paf jgđ Üjgaf f XZc gaf hX Xs af
cđ c T maf c jXl e ecöZr!’

Der Student soll das erste Mal an einer
Puppe eine Zangengeburt demonstrieren.
Schweißüberströmt arbeitet er.
„Großartig!“, sagt der Professor und
klopft ihm auf die Schulter.
„Wenn Sie jetzt noch dem Vater die Geburtszange
über den Schädel hauen, haben
Sie die ganze Familie ausgerottet!“

: sdbcp Hpcsxsl e i pXaf r cq. Acp cđ c CXf pcp
qrcjir qqaf t mp8
“Djöai ecf XZr, k cđ Cpcsl b, gaf Zđ : pxr!’
“Maf ecf XZr, k cđ I gđZcp’, Xl ru mprcr
bcp Xl bcpc, “gaf Zđ Ocáf rđXl u Xjr!’

Die Frau beklagt sich beim Psychiater
über ihren Mann:
„Was soll ich nur mit meinem Mann machen,
er hält sich für einen Wolf!“
„Verhindern Sie nur, dass er Ihre Großmutter
besucht!“

Acp cru Xq i s pxqqaf rđc Wxf l Xpxr
xsk Pi cjcrr8
“Hf pc Wsf l c qđ b qmu cđ gđ L pbl sl e,

XZcp bXq Wf l ficgraf , bXq
Wf l ficgraf y, !«



«

Der nervöse Vater wartet vor der Entbindungsstation.
Endlich kommt die Oberärztin,
führt ihn zu den Kinderbettchen,
in denen seine Drillinge liegen.
„Was für ein Service“, sagt der junge
Mann verblüfft, „ich glaube, ich nehme
das in der Mitte!“

Acp MKrgcl r i jXer Zcck : p̄xr öZcp
d̄paf rc̄p̄j̄af cl Hm̄d̄ps ai .
Acp : p̄xr d̄p̄Xer8
“OXsaf cl P̄ḡ9’
“Hc̄đ cl W̄e.’
“Q̄p̄đ i cl P̄ḡ9’
“Hc̄đ cl Q̄p̄m̄d̄cl .’
“T̄ ḡ q̄rcf r c̄q k ḡ bcp I ḡZc9’
“I X̄q̄q̄ ḡaf u ce.’
“Ḡ X̄j̄qm̄ , k c̄đ r bcp : p̄xr , “bXl l i Xl l
c̄q l sp̄bXp̄Xl j̄ḡecl , bXq̄q̄ P̄ḡ bcp
E c̄ḡecl q̄af c̄đ bp̄öai r.’

„Gegen Ihre Fettsucht hilft nur Gymnastik,
Herr Kunze“, sagt der Kurarzt.
„Kniebeugen und so?“, fragt Müller.
„Nein, Kopfschütteln. Und zwar immer
dann, wenn Ihnen etwas zum Essen
angeboten wird.“

„Smp bck Wgfc l', qXer bcp Wxf l Xpxr,
“ck ndcf jc gaf, bXqq u gp bcl Wxf l Zcrßs Zcl .
AXq u mjcl Pgc braf qgaf cp Xs af 9'
Bl cpeggaf gaf örrcjr bcp MKrgcl r bcl Hmd
“Kcd , E cpp Ani rmp i nk k r l gaf r d CpXec.
Acp f Xr k gaf Zgg Xs d; js r ecncd ger, hcrxr
gaf ml c gaf gl Xsaf l gaf r!'

Zwei Männer sitzen im Wartezimmer des
Arztes. Beide mit einem dicken Gipsbein.
„Abfahrtslauf?“, fragt der eine.
„Barhocker“, sagt der andere.

Acp hsl ec J Xl l Zcck Mwaf gXrcp8
“Faf Zg Paf jXecpqßl ecp E cpp Ani rmp Faf
f XZc i cd c rmjc Prk k c, Zci nk k c l g
esrc Qcvrc Xl ecZmrcl , gaf k s qq XZecbpngaf cl c
J cjmbgl rßsjcpl sl b, u g Pgc
qcf cl , Zg gaf Xsaf i cd c Paf äl f cg.'
“AXl l qmjrccl Pgc Hf pcl ; cpsdu caf qcjl sl b
cru Xq eXl x Xl bcpcq k Xaf cl .' .'
“Wß qnßr. Faf Zg gaf ml cd PrXp'

Der Chirurg:

„Vier Stunden nach der Operation können
Sie bereits die Beine aus dem Bett
strecken, am späten Nachmittag aufstehen
und morgen früh bereits wieder zur
Toilette gehen.“

Sagt der Patient:

„Aber während der Operation, Herr Professor,
da darf ich wohl liegen bleiben?“

; cdk Mwaf gXrcpi jg ecjr bXq Qcjdml . Bq
k cjbcr qqaf cd c Hg bcpqrk k c8
"J qk Xaf r bge Paf sjc PnXÜ. Häl l cl Pge
k qf cjdl 9'

Anruf beim Notarzt:

„Kommen Sie schnell! Mein Mann hat
einen Kugelschreiber verschluckt!“

„Wir sind gleich da. Wissen Sie sich in
der Zwischenzeit zu helfen?“

„Aber ja, ich nehme mir derweilen einen
Bleistift.“

Wu cgHs peßqrc sl rcpf Xjrcl qqaf 8
"PXe k Xj' , k cd r bcp cd c, " u Xq k Xaf qr bs
cgecl rjgaf ececl bcg c Paf jXdräpsl ecl 9'
"Faf xßf jc Zgg bpcg'
"T qy- sl b bXq f gdr9'
"G, XZcp k Xl af k Xj xßf j gaf Xsaf Zgg f XjZ
tgp'

„Herr Doktor, der Simulant von Zimmer
13 ist verstorben.“

„Jetzt geht er aber ein wenig zu weit.“

«

Zwei Ärzte unterhalten sich.

„Ich habe heute wieder den ganzen
Operationstisch ruiniert.“

„Sie dürfen auch nicht so tief schneiden
Herr Kollege!“

Acp? f qps pe l Xaf bcp; jg bbXpk mcpxrgml
xsk MKrgcl rcl .
"Rl b u sl bcpl Pge qqaf l gaf r öZcp bge KXpZc

Xs dH pck Oöai cl . Faf k s qqr u sf pcl b
bcq Bg epq.qjcbcp cđ k Xj l gqcl y, '

„Sagen Sie, Herr Rappke, studiert Ihr
Sohn immer noch?“

„Ja“, nickt Rappke stolz, „mein Sohn
wird Arzt. Da bleibt er lieber etwas länger
auf der Universität, denn zu älteren
Ärzten haben die Leute viel mehr
Vertrauen.“

“T cl l gaf H pMpnZjck cpi cl l cl qmj, k öqqcl
Pgc l maf cđ k Xj eXl x tml tml c Xl dXl ecl ',
qXer bcp Mwaf gXrcp xsk MKrgcl rcl .
“: jqmesr. : k : l dXl e cpqaf sdgaf bcl E gk k cj
sl b bgc Bpbc!’

«

Agc Wxf l spxrdj xsk MKrgcl rcl 8

“Häl l cl Pgc hcrxr Zgrc cđ k Xj eXl x jXsr
qaf pcđl 9’

“T Xps k bcl l 9’

“AXq T Xprcxgk k cp ggr Zpcaf cl b t mj, sl b
gaf k s qq bpd ecl b l maf cru Xq cđ i Xs dcl .’



Ein Richter sitzt beim Zahnarzt. Bevor er den Mund weit aufmacht, sagt er zum Zahnarzt:

„Nun schwören Sie, mir nur den Weisheitszahn zu ziehen, den ganzen Weisheitszahn und nichts als den Weisheitszahn!“

«

Brigitte macht ihre Schwesternprüfung. Der Arzt fragt:

„Was machen Sie mit einem Patienten, der einen Hitzschlag erlitten hat?“

„Ich lege ihn in den Schatten und mache ihn kalt!“, antwortet die aufgeregte Kandidatin.

HpXl i cl qaf u cqrcp xs gf pck Mkrqcl rcl 8
“Faf Zpg ec H l cl ejcgaf cg c ; crndXl l c.’
“T Xq bcl l y- k s qq k Xl f gcp cru X qcjZqr
i maf cl 9’

Beklagt sich der berühmte Nervenarzt bei seiner Frau:

„Thea, ich bin total durchgedreht, ich muss dringend zu einem Psychiater.“

„Aber du bist doch selbst Fachmann auf diesem Gebiet.“

„Das schon, aber viel zu teuer.“

Acp Mkröcl r qöf r, u g qöf bög ©pxrc k g
epmÜcp PmpedXjr bög Dsk k g XI bqaf sf c
XI xöf cl .

“: f X’ , qXer cp “H p Ccögjg ec u njr u mf j
i cö c Cö ecpXZbpöai c f g rcpjXqöcl 9’

„Schwester“, sagt der Arzt, „fragen Sie den Verunglückten nach seinem Namen, damit wir seine Familie benachrichtigen können.“

Nach einer Weile kommt die Schwester zurück:

„Er sagt, seine Familie kenne seinen Namen.“

Bö J gjgm lßpjger ö HpXI i cl f Xsq. : jq bcp
? f cdXpxr xs g k XI q; crr rpgg, sk k g g k
qöcl cl WöqrXI b xs Zcqnpcaf cl , qXer bcp
HpXI i c8

“PXecl Pög l öaf rög, Ecpp Ami rmp öaf u cöÜ
öaf ml , öaf Zö öZcpl ; cpe.’

“AXq qrgk k r’ , cpu öcpr bcp: pxr öZcppXöaf r.

“T mf cp u qöcl Pög bXö9’

“Ksl , öaf f XZc bög jXI ecl Dcööaf rcpk cö cp
jögZcl Scpu XI brcl ecöcf cl .’